



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
140 (1929)**

585 (17.12.1929) Mittagsblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Reichsteilen abwärts RM. 2.50, durch die Post gegen Nachnahme RM. 2.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Adressen: Hauptredaktion: Waldhofstraße 4, Schwesingerstraße 10/12, Neerfeldstraße 13, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 68, W. Oppenstraße 3. — Verteilungswerte wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 34951. Postfach-Route Nummer 17390 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Kunstpresse: Im Kunstteil RM. 2.— die 22 mm breite Kolonelle: im Restteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Kunstpresse besondere Preise. — Nachdruck nach Art. 17 des Reichsgesetzes vom 1. April 1924 über die Verwertung des Urheberrechts in bestimmten Fällen, zu besonderen Bedingungen und für telephonische Nachdrucke ist eine Bewilligung erforderlich.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wechselnd: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch wechselnd: Die fruchtbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht Donnerstag wechselnd: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung · Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben · Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe Dienstag, 17. Dezember 1929 140. Jahrgang — Nr. 585

Das Abkommen über die rheinischen Eisenbahnen

Authentische Einzelheiten über den deutschen Notenwechsel mit der Völkervereinbarung

Der Schleier wird gelüftet

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 16. Dezember.

Der Wortlaut des durch Notenwechsel zuhande gekommenen Abkommens zwischen Deutschland und der Völkervereinbarung über die rheinischen Eisenbahnen wird jetzt bekanntgegeben. Die deutsche Note kammt vom 17. Juli, die Note der Völkervereinbarung vom 4. August 1929.

In der deutschen Note erklärt sich die Reichsregierung bereit, bei einer Reihe von Bahnen im Rheinland Änderungen vorzunehmen. Es handelt sich um folgende Bahnen:

1. Rheinfähre nach Verlängerungen nach Rheinbrück und Völkheim. Hier wird zwischen dem Block Jansel und dem Block Eberd ein Geleise nebst den zugehörigen Weichen entfernt. Auf der Strecke Gerolstein-Steinbrück wird ein Geleise entfernt, ebenso auf der Strecke Hünkerath-Völkheim.

2. Strecke Homburg-Münster am Stein. Hier wird auf der Strecke Oberheim-Münster am Stein ein Geleise entfernt.

3. Rheinbrücke zwischen Erpel und Singel. Die Verbindung von der Brücke nach Boden darf nicht in der Weise beseitigt, daß die beiden Geleise sowie die Anschlußweichen entfernt werden.

4. Verbindung Oberheim-Staundersheim. Die einschleifige Verbindungskurve Oberheim-Staundersheim, deren Einföhrung nicht geändert wird, wird bei etwaiger Erneuerung des Oberbaues mit Schienen ausgetauscht, deren Gewicht 55 Kilogramm auf den laufenden Meter nicht übersteigt.

5. Rampen. Drei Rampen, Hünkerath, Ehrang und Block Hindenburgbrücke, werden beseitigt. Elf Rampen werden gekürzt.

Einschließlich künftiger Bauten teilt die Reichsregierung mit, daß die nach eingehender Prüfung der wirtschaftlichen und eisenbahntechnischen Verhältnisse zu folgendem Entschluß gelangt ist:

1. Strecke Düren-Rhein. Die Linie wird während der nächsten 12 Jahre nicht viergleisig ausgebaut werden.

2. Strecke Ehrang-Roblenz. Das gleiche gilt für die Fortführung des viergleisigen Ausbaues dieser Strecke. Unabhängig hiervon bleiben der viergleisige Ausbau der Teilstrecke Ehrang-Röhren sowie der einschleifige Ausbau der Strecke Carden-Neef.

3. Eisenbahnbrücken über den Rhein. Während eines Zeitraumes von 12 Jahren wird die Zahl der zwischen Maxau und der holländischen Grenze über den Rhein führenden Geleise nicht vermehrt mit Ausnahme des Baues der zweigleisigen Brücke bei Maxau sowie der im Norden von Köln gelegenen Brücke.

In der Note der Völkervereinbarung

vom 4. August 1929 werden diese in der deutschen Note aufgeführten Abmachungen bestätigt. Briand als Präsident der Völkervereinbarung fügt hinzu, daß die Konferenz angedacht dieser Erklärung gelangt habe, darauf verzichten zu können, die vollständige Ausführung des in ihrer Note vom 25. Mai 1929 vorgeschlagenen Programms zu fordern. Es müsse natürlich wohl verstanden bleiben, daß die beteiligten Regierungen in keiner Weise darauf verzichteten, anzuordnen, was von den Rechten Gebrauch zu machen, die sie auf Grund des Artikels 43 des Friedensvertrages hätten, sei es betreffs der Arbeiten, die nach Ablauf des Zeitraums von zwölf Jahren ausgeführt werden sollten, sei es hinsichtlich aller Eisenbahnbauten, die vor oder nach Ablauf des genannten Zeitraumes in irgendeinem Punkte der unmittelbaren Zone ausgeführt würden und die eine Verletzung des genannten Artikels 43 darstellen sollten.

Die Saarverhandlungen — Weihnachtspause

Paris, 17. Dez. Die vorgesehene Weihnachtspause in den Saarverhandlungen soll am 20. Dezember beginnen. Die Verhandlungen werden vermutlich am 10. Januar wieder beginnen.

Zwischen den einzelnen Delegationsmitgliedern findet fortwährend ein lebhafter Meinungsaustausch statt.

Am Zollvorlage und Sofortprogramm

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Berlin, 17. Dez.

Nach freies, wenn auch längst nicht so heftig mehr, Krisenläufe durch den Wallorban. Es gilt in der knappen Zeit vor Weihnachten Zollvorlage und Sofortprogramm zu erledigen. Will man das Ziel erreichen — und man muß es, um nicht die größten Schwierigkeiten heraufzubekommen — so bedarf es der allerintensivsten Mitarbeit. Die geistige erste Leistung der Kararajell-Novelle im Plenum war nur von kurzer Dauer. Der Reichsfinanzminister selbst brachte die Vorlage mit einem längeren theoretischen Vortrag ein. Es ist immerhin bemerkenswert, daß ein sozialdemokratischer Minister sich unter dem harten Druck der Tatsachen genötigt sieht, für eine Erhöhung der Weizsäckersteuern einzutreten. Natürlich fehlt er sich für das von seiner Partei geforderte Weizsäckersteuersystem ein. Während er die Verabschiedung der Kararajell-Novelle nach vor Weihnachten als notwendig bezeichnete, wandte er sich gegen eine so rasche Erhöhung der Industriesteuern.

Silberdingel Darlegungen, die das Land schweigend und uninteressiert anhört, zeigen erneut, daß er bei weitem wohl besserer Einsicht doch nicht von der Mentalität seiner Partei loszukommen vermag.

Nach dem Minister erklärte sich nur noch ein Kommunist über das neue „Landesgesetz“. Die Koalitionsparteien, aber nicht nur sie, sondern auch die Opposition der Rechten, beteiligten sich nicht an der Aussprache. Der eigentliche Kampf wird zunächst im Ausschuss angetragen, der unmittelbar nach dem Plenum bereits seine Tätigkeit aufnehmen wird.

Während in der Vollversammlung so die erste Lesung der Zollvorlage in einem Zug durchgeführt wurde, fanden hinter den Kulissen die Verhandlungen über die Einführung der Inflationsgesetze für das „Sofortprogramm“ statt, also über die Erhöhung der Tabaksteuer und die Beiträge zur Erwerbslosenversicherung. Obwohl sich die Parteien im Prinzip schloßelten hatten, gab es bei der Erörterung der Einzelheiten doch noch einige Meinungsverschiedenheiten auszulösen.

Die Wölken, die sich erneut am Koalitionshimmel zusammenballen, haben sich nach im Laufe des Abends, wenigstens zum großen Teil, wieder verflüchtigt. Ueber das Sofortprogramm

konnte eine Verständigung erzielt werden. Sehr lebhaft wurde in parlamentarischen Kreisen die Frage diskutiert, ob der Staatssekretär Schmidt, der als volksparteilicher Abgeordneter bekanntlich gegen die Regierung stimmt, in der er selbst Reklamtretender Minister ist, die Konsequenzen ziehen werde. Es scheint nicht, daß er diese Absicht hegt. Aber auch das Kabinett, insbesondere Herr Dr. Wirth, hat offenbar nicht im Sinn, gegen ihn vorzugehen, d. h. also ihn zur Disposition zu stellen. Man ist der Meinung, daß dem Abg. Schmidt, auch wenn er Staatssekretär sei, sein verfassungsmäßiges Recht nicht schmälert werden dürfe.

Mit betontem Nachdruck kritisiert die „Germania“ das Verhalten Schmidts: „Persönlich mag er“, schreibt sie, „der Überzeugung sein, daß ihm seine Abgeordneterimmunität die Möglichkeit gibt, gleichzeitig als politischer Beamter und erster Vertreter eines Reichsministers innerhalb der Regierung zu arbeiten und als parlamentarischer Vertreter gewisser Interessentengruppen gegen diese Regierung sich zu betätigen. Die Immunität schützt ihn aber nicht vor der persönlichen Pflicht, die selbstverständlichen Konsequenzen auf einer Lage zu stehen, die unhaltbar und der Stellung eines hohen Reichsbeamten unwürdig ist.“

Schacht bei Hindenburg

Berlin, 17. Dez.

Ueber einen Besuch des Reichspräsidenten Dr. Schacht bei dem Reichspräsidenten berichtet das „B. L.“, daß der Empfang Dr. Schachts dem Zweck galt, auf ihn in der Frage der Ueberdrückungsangelegenheiten in vermittelndem Sinne einzuwirken.

Nach Beendigung der Unterredung begab sich Dr. Schacht zum Reichskanzler, mit dem er eine längere Besprechung hatte.

Auch die Mitglieder des Reichskabinetts beschäftigten sich im Laufe des Spätnachmittags mit der Anleihefrage. Um halb 8 Uhr traten die Führer der Regierungsparteien mit den Mitgliedern der Opposition an einer Besprechung zusammen, die sich ebenfalls mit der Anleihefrage, aber auch mit den zwischen den Regierungsparteien noch strittigen Fragen der geltenden Kararajell beschäftigten. An den Erörterungen über die Anleihefrage nahm auch Reichsbankpräsident Dr. Schacht teil.

Zur Erläuterung des Notenwechsels

wird von ausländischer deutscher Stelle u. a. bemerkt: Die Völkervereinbarung hätte bereits im Jahre 1922 auf Grund des Art. 43 des Friedensvertrages gefordert, daß eine Anzahl von Eisenbahnanlagen gerührt, andere im Bau befindliche nicht weitergebaut werden sollten. Die Fragen sind bis zu den Verhandlungen mit der Völkervereinbarung im Juli d. J. offen geblieben. In den Noten vom 17. Juli und vom 4. August ist nunmehr das Verhandlungsergebnis festgelegt worden.

1. Verlangt wurde der Abbau eines Geleises auf den zweigleisigen Strecken Remagen-Völkheim von dort verzweigend nach Gerolstein-Steinbrück und Hünkerath-Völkheim, sowie von Homburg nach Münster am Stein. Zugelassen ist der Abbau eines Geleises auf einer 900 Meter langen Verbindungskurve, auf der 14 Kilometer langen Teilstrecke von Oberheim bis Münster am Stein und auf den zweigleisigen Gerolstein-Steinbrück und Hünkerath-Völkheim. Die gesamten übrigen Strecken bleiben zweigleisig. Auf den künftigen einschleifigen Unterabschnitten wird der dort bestehende geringe Verkehr, selbst im Falle erheblicher Steigerung, ohne jede Schwierigkeit bewältigt werden. Verlangt wurde ferner die Beseitigung der Verbindungskurven bei Geldern, Hohenheim-Oberlahnstein und bei Oberheim-Staundersheim, ferner

aller Verbindungs- und Anschlußkurven an die Rheinbrücken bei Remagen und Rudesheim. Zugelassen wurde nur die Beseitigung einer für den öffentlichen Verkehr bedeutungslosen direkten Verbindung der Rheinbrücke bei Remagen mit der Rheinbahn. Alle übrigen Kurven bleiben erhalten. Die Bewirtschaftung des Oberbaues der Kurve Oberheim-Staundersheim wird sich für den öffentlichen Verkehr nicht nachteilig auswirken. Schließlich wurde die Zerstörung von 78 ehemaligen Militärrampen verlangt. Hier ist der Abbau von drei Rampen und die Verfüllung von 11 Rampen zugefagt worden. Die drei für militärische Zwecke angelegten Rampen waren ohnehin für wirtschaftliche Zwecke nicht ausnützbare. Die 11 Rampen behalten auch nach der Verfüllung eine Ausdehnung, die für die Befriedigung der Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs durchaus genügt.

2. Die Völkervereinbarung hatte ferner aufgrund ihrer Auslegung des Artikels 43 die Unterlassung des Weiterbaues folgender Strecken verlangt: zweigleisige Strecke Homburg-Geldern, zweigleisige Strecke Oberheim-Völkheim-Münster; drittes und viertes Geleise der Strecke Düren-Rhein und der Strecke Trier-Roblenz, ferner die Unterlassung des Baues weiterer Eisenbahnbrücken über

den Rhein. Durch die Vereinbarungen ist zu erkennen, daß die Strecken Düren-Rhein und Trier-Roblenz während der nächsten 12 Jahre nicht viergleisig ausgebaut werden, mit Ausnahme der Teilstrecke Ehrang-Röhren und der Anlage einer einschleifigen Umgehungsbahn des Cochemer Krampens zwischen Carden und Neef. Ferner ist zugestanden die Unterlassung des Baues weiterer Eisenbahnstrecken über den Rhein für die nächsten 12 Jahre mit ausdrücklicher Ausnahme der künftigen Anlage eines zweiten Geleises bei Maxau und einer neuen einschleifigen Linie bei Rhein. Die bewilligten Einschränkungen bewirken keinerlei Beeinträchtigung des bestehenden und für die nächsten 12 Jahre zu erwartenden Verkehrs. Im übrigen lassen die Vereinbarungen freien Raum für die Projekte der Deutschen Reichsbahn sowohl für die nächsten 12 Jahre als auch nach Ablauf dieses Zeitraumes. Dies bedeutet also, daß insbesondere auch die Strecken Köln-Geldern und Oberheim-Völkheim-Steinbrück gebaut und

den bekannten Projekte des Erbaues der Hindenburg Eisenbahnbrücken bei Ludwigsbrunn, Speyer und Maxau durch neue Weichen ausgeführt werden können.

Wenn sich die Völkervereinbarung im letzten Absatz ihrer Note ihre Rechte aus Artikel 43 des Vertrages von Versailles vorbehält, bedeutet dies nicht, daß die Reichsregierung verpflichtet sei, vor Errichtung irgend einer Bahnanlage in der demilitarisierten Zone genau so wie im übrigen Reichsgebiet berechnete Eisenbahnbauten zu wirtschaftlichen Zwecken vorzunehmen. Wenn die Völkervereinbarung so beabsichtigen sollte gegen einen bestimmten Bau auf Grund von Artikel 43 Einspruch zu erheben, würde es ihr obliegen, nachzuweisen, daß die Anlage nicht wirtschaftlichen Zwecken dient, sondern eine Rohstoffhandlungsvorbereitung darstellt.

Nach dem Rheinabkommen (Ordnung 28) sind alle Völkervereinbarungen im besetzten Gebiet vor Inangriffnahme der Befehlsgewalt der Besatzungsmächte zu unterbrechen, die die Genehmigung verweigert, wenn sie eine Gefährdung der Sicherheit der Befehlsgewalt als vorliegend erachtet. Durch die neuen Vereinbarungen ist erreicht worden, daß die Bauten, denen die Befehlsgewalt bisher Widerstand entgegengeleitet hatten, nunmehr auszuführen werden können. Hierzu gehören auch die vorher erwähnten drei Rheinbrücken. Einschränkungen hinsichtlich der Rheinbahn im Oberlauf und der an dem Bahnhof Jülich anschließenden Strecken lagen im Rahmen der Bauprojekte.

den Rhein. Durch die Vereinbarungen ist zu erkennen, daß die Strecken Düren-Rhein und Trier-Roblenz während der nächsten 12 Jahre nicht viergleisig ausgebaut werden, mit Ausnahme der Teilstrecke Ehrang-Röhren und der Anlage einer einschleifigen Umgehungsbahn des Cochemer Krampens zwischen Carden und Neef. Ferner ist zugestanden die Unterlassung des Baues weiterer Eisenbahnstrecken über den Rhein für die nächsten 12 Jahre mit ausdrücklicher Ausnahme der künftigen Anlage eines zweiten Geleises bei Maxau und einer neuen einschleifigen Linie bei Rhein. Die bewilligten Einschränkungen bewirken keinerlei Beeinträchtigung des bestehenden und für die nächsten 12 Jahre zu erwartenden Verkehrs. Im übrigen lassen die Vereinbarungen freien Raum für die Projekte der Deutschen Reichsbahn sowohl für die nächsten 12 Jahre als auch nach Ablauf dieses Zeitraumes. Dies bedeutet also, daß insbesondere auch die Strecken Köln-Geldern und Oberheim-Völkheim-Steinbrück gebaut und

den bekannten Projekte des Erbaues der Hindenburg Eisenbahnbrücken bei Ludwigsbrunn, Speyer und Maxau durch neue Weichen ausgeführt werden können.

Wenn sich die Völkervereinbarung im letzten Absatz ihrer Note ihre Rechte aus Artikel 43 des Vertrages von Versailles vorbehält, bedeutet dies nicht, daß die Reichsregierung verpflichtet sei, vor Errichtung irgend einer Bahnanlage in der demilitarisierten Zone genau so wie im übrigen Reichsgebiet berechnete Eisenbahnbauten zu wirtschaftlichen Zwecken vorzunehmen. Wenn die Völkervereinbarung so beabsichtigen sollte gegen einen bestimmten Bau auf Grund von Artikel 43 Einspruch zu erheben, würde es ihr obliegen, nachzuweisen, daß die Anlage nicht wirtschaftlichen Zwecken dient, sondern eine Rohstoffhandlungsvorbereitung darstellt.

Nach dem Rheinabkommen (Ordnung 28) sind alle Völkervereinbarungen im besetzten Gebiet vor Inangriffnahme der Befehlsgewalt der Besatzungsmächte zu unterbrechen, die die Genehmigung verweigert, wenn sie eine Gefährdung der Sicherheit der Befehlsgewalt als vorliegend erachtet. Durch die neuen Vereinbarungen ist erreicht worden, daß die Bauten, denen die Befehlsgewalt bisher Widerstand entgegengeleitet hatten, nunmehr auszuführen werden können. Hierzu gehören auch die vorher erwähnten drei Rheinbrücken. Einschränkungen hinsichtlich der Rheinbahn im Oberlauf und der an dem Bahnhof Jülich anschließenden Strecken lagen im Rahmen der Bauprojekte.

Inlandanleihe statt Amerikakredit

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Berlin, 17. Dez.

Ueber die Zwangsmonierung der Stadt Berlin, die statt des von ihr erbetenen amerikanschen Kredits nunmehr unter sehr scharfen Bedingungen eine Inlandanleihe aufnehmen muß, wird noch bekannt, daß das den Kredit gewährende Konsortium unter Führung der Seehandlung steht. Zum gehören außerdem die Großbanken und einige maßgebende Privatbanken an. In Frage kommen, dem „Volk-Anzeiger“ zufolge, etwa 45 Millionen. Das sind rund fünfzehn Millionen weniger, als die Stadt Berlin erhalten hätte, wenn dem amerikanschen Kredit durch die Beratungskommission zugestimmt worden wäre. Wie dem Reich, so ist auch der Stadt Berlin ein Sofort-Programm auferlegt worden, das die volle Deckung für die neu gewährten Kredite garantiert und dessen Kernstück die Tarifserhöhung bildet. Der Magistrat wird, so heißt es, die Kuffschträge der öffentlichen Gesellschaften bei der Beschlußfassung über die unverzüglich in Kraft tretenden Tarifserhöhungen nicht umgehen. Er wird sich aber dort, wo etwa die Kuffschträge keine derartigen Beschlüsse fassen werden, an die Generalkonferenzen der Betr. Gesellschaften wenden.

Die Stadtverordnetenversammlung dagegen dürfte ganz ausgefallen werden. Eine Befragung der Stadtverordnetenversammlung ist, wie der „Vorwärts“, der im Grunde darüber heifzig ist, ausdrücklich festgestellt, nicht notwendig.

Der Friedensschluss zwischen Oesterreich und Italien

Von Wien schreibt man uns:

Zwischen dem kaiserlichen Oesterreich und Italien fand eine hundertjährige Bergangenheit, die trotz eines Bündnisses schließlich nur durch einen Krieg zu liquidieren war. Zwischen dem neuen Oesterreich und der Großmacht Italien aber steht (oder muß man heute sagen; hand?) Seditos. Man erinnert sich noch an die Proteste des Tiroler Landtages und an die impotente einmütige Rundgebung des österreichischen Nationalrates und die große Rede des damaligen Bundeskanzlers Dr. Seipel gegen die föderalistischen Bestrebungen der Entnationalisierung Südtirols. Mussolini antwortete damals mit der Abfertigung der italienischen Gesandten aus Wien. Vorher hatte er eine große Rede im italienischen Senat gehalten, in der er seditos erklärte: „Oesterreich ist das, was es ist.“ Der Duce wollte offenbar sagen, daß Italien, um mit dem Oesterreich von heute fertig zu werden, nicht einmal mehr der Kanonen und Legionen bedürfe, abgesehen diese auf der Höhe des Brenner Sprangebirgs stehen. Doch Italien andere Mittel bedürfe, um Oesterreich, wenn es wolle, unangenehm zu werden. Und er dachte dabei an Oesterreichs Anliehebedürfnis, das Italien sabotieren konnte.

Im Frühjahr 1928, als der österreichisch-italienische Konflikt akut wurde, hatte Oesterreich gerade die letzten Reste der Völkerbundsanleihe veräußert und mußte sich, um sein Investitionsprogramm fortzuführen, das die dringend nötige Bilanzhilfe für die österreichische Industrie bedeutete, nach einer neuen Auslandsanleihe umsehen. Oesterreich erbat eine halberimilliarde-Dollaranleihe an. Laut Artikel 7 des zweiten Wiener Protokolls aber bedürfte jede von der österreichischen Regierung aufzunehmende Anleihe der vorhergehenden Zustimmung des Komitees der die Völkerbundsanleihe garantierenden Mächte. Der Weg für die internationale Anleihe war fern von den Hindernissen zu betreten, die aus den Bindungen des Friedensvertrages von Saint-Germain (Oesterreichs Reparationspflicht) und aus den Vereinbarungen mit den Völkerbundmitgliedern kammen.

Als Oesterreich nach dem Weltkrieg völlig erschöpft und dem Verhungern nahe am Boden lag, mußte es sich für den künftigen Ausbau, um eine Katastrophe zu vermeiden, sämtliche Öffne an Lebensmitteln und Rohstoffen auf Kredit gewähren. Diese Öffnung wird mit dem englischen Worte „Relief“ bezeichnet und die dafür von Oesterreich kontrahierten Schulden sind seine „Reliefschulden“. Italien aber gehört sowohl zu den Völkerbundmitgliedern Oesterreichs, wie zum Komitee der die Seipelsche Völkerbundsanleihe garantierenden Mächte. Oesterreichs Reliefschulden dürften ungefähr 80 Millionen Schilling betragen, also noch etwas höher sein, als die im Jahre 1927 erhaltene Völkerbundanleihe. Vor Erlangung der Völkerbundanleihe mußte Oesterreichs Reparationspflicht bis zum 31. Dez. 1928 geltend werden. Bevor Oesterreich die neue Anleihe aus den Völkern erlangen kann, muß es eine Stundung der Forderungen seiner Reliefschuldner zu erwirken suchen. Mit der Möglichkeit seiner Reliefschuldner, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten und Italien, sich Oesterreich im Frühjahr 1928 das Londoner Abkommen, wonach die Reliefschulden in 25 Jahresraten vom 1. Januar 1928 bis 31. Dezember 1952 getilgt werden sollten. In die österreichische Reliefschuld war eine „Terminverlängerungsklausel“ eingefügt, die auch in das Wiener Übereinkommen übernahm, daß Oesterreich verpflichtet wäre, den ganzen Betrag der Reliefschuld auf einmal zu bezahlen, falls es ohne Zustimmung der Reliefschuldner Reparationen sollte.

Damit waren die Jahre 1928 und 1929 für Oesterreich zerrützte Reparationsjahre geworden. Und Oesterreich mußte zu Gunsten seiner ererbten Investitionsanleihe eine übermäßige Stundung der Reparationspflicht um 20 Jahre, also bis 1948 nachsuchen. Durch den Einbruch und die Völkerbundanleihe in die Frage der österreichischen Reparationspflicht wurde nunmehr akut geworden, obwohl der Pariser Interkommis die Frage offen gelassen hat, hofft man in Oesterreich doch, daß die Völkerbundanleihe, so der 31. Bundeskanzler Schuber im Januar persönlich bezeugt wird, Oesterreichs Reparationspflicht gegen Aufrechnung mit den sogenannten „biens cédés“ ganz freieren wird.

Aber man sieht, daß alle diese verwickelten Bestimmungen Italien vielfältig Möglichkeiten boten. Oesterreichs Anliehebedürfnis ließ sich aus und dadurch Oesterreich auf die Knie zu zwingen. Schon Seipel selbst wußte den Rückzug anzutreten, und es kam im Herbst vorigen Jahres zu Erklärungen der österreichischen Regierung in Rom, die merkwürdiger Weise nur von zünftiger Seite, aber nicht in Wien veröffentlicht wurden, und worin Oesterreich föderalistisch erklären mußte, daß die Südtiroler Frage eine innoitalienische Frage sei, in die Oesterreich nichts dreinreden habe. Daraus ist die Mühsal größtenteils die unterdrückten diplomatischen Beziehungen zu Oesterreich wieder an, indem es in der Person des Herrn Kuril einen neuen Gesandten nach Wien schickte.

Auch Seipels Nachfolger Stresemann bemühte sich, die Welle zwischen Oesterreich und Italien zu zerbrechen. Eine neue Welle zu Italien schlug auch die Heimwehrbewegung, die um ihre ganze Kraft auf die innenpolitische Politik konzentriert zu können, das Land für fertig brachte, daß aber Südtirol in Innsbruck nicht mehr gesprochen wurde.

Der letzte Einbruch, den die Heimwehrbewegung auf die innenpolitische Seite hat, ist die in der neuen österreichischen Verfassungsreform ausdrückt, wie auch die Bemühungen des gegenwärtigen österreichischen Bundeskanzlers Schuber, dessen persönliche Gutachten in Wien nach von seiner ersten Kommando- und von seiner Wirkungskraft als Präsident der Völkerbundinternationalen herrühren, haben nun den neuen Föderalismus zwischen Italien

Der Düsseldorf Mörder noch nicht gefunden

(Telegraphische Meldung)

— Düsseldorf, 17. Dez. Das Polizeipräsidium teilt mit, daß der in Eger verhaftete tschechische Staatsangehörige Joseph Mayer nach den Befehlen der Polizeibehörden zur Zeit der ersten Verhaftung nicht in Düsseldorf gewesen ist. Er hielt sich in Eger auf und wohnte dort im Gasthaus „Zum Hirschen“. In den Zwischenzeiten, die er nicht dort zubrachte, hätte er nicht nach Düsseldorf gelangen können, da ihm Geldmittel nicht zur Verfügung standen. Auch zu Fuß oder zu Rad konnte er in dieser kurzen Zeit den Weg nicht gemacht haben.

Die bei Mayer gefundene Geldtasche steht in keinem Zusammenhang mit den Mordtaten. Die Beschreibung des Mörders paßt nicht auf ihn, da er wesentlich jünger ist als der Gefährte.

Der Chauffeuermord in Berlin

— Berlin, 16. Dez. Wie die Feststellungen ergeben haben, war der von einem Italiener ermordete und veranlaßt wurde die Chauffeur Enalb von n. n. Schalepanoff der Sohn eines in Düsseldorf wohnenden Industriellen. Im Frühjahr war er Offizier, später wandte er sich dem kaufmännischen Beruf zu und betätigte sich mit seinem Vermögen an einer Kaufgrube, die nicht den erwarteten Erfolg brachte. Von seiner Tante, der Kunstmalerin von Schalepanoff, wurde er im Oktober d. J. adoptiert. Dem Chauffeuermord wurde er sich an, nachdem er sein Vermögen verloren hatte.

Es ist bisher nicht gelungen, über die Verhältnisse des Mörders näheres festzustellen.

Die Untersuchung der Reiche

ernah, daß der Mörder zweimal auf sein Opfer geschossen hat. Der erste Schuß in ein Bleischild, das oberhalb des rechten Auges im Gesicht eintraf. Die zweite Kugel, die der Täter abfeuerte, traf den Chauffeur etwa zwei Finger breit hinter dem Ohr und muß ebenfalls ins Gehirn gegangen sein. Der Mord muß in der Nacht etwa zwischen 2 und 3 Uhr verübt worden sein. Bei Durchsicherung der Reiche des Toten fand man nur ein paar Kleinigkeiten, aber kein Geld. Da von Schalepanoff bereits am Sonntag mittags mit dem Wagen zum Hof fuhr, so ist wohl anzunehmen, daß er irgendwelches Geld eingeschleppt hatte. Dessen Betrag, dessen Höhe noch nicht bekannt ist, hat der Mörder sich angeeignet. Die Suche mit einem Polizeihunde ist erfolglos geblieben.

Raubmord

— Dresden, 17. Dez. In seiner Wohnung in der Maxstraße wurde Montag nachmittag der 69-jährige Friseurmeister Miesch ermordet aufgefunden. Nach der Wahrscheinlichkeit nach liegt Raubmord vor. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei sind im Gange.

Mordmord?

— München, 16. Dez. Heute mittags wurde auf einer Wiese, etwa 40 Meter von der äußeren Polizeigrenze der Straße entfernt, ein 20 Jahre alter, noch unbekanntes Mädchen tot aufgefunden, dem der Kopf eingeschlagen war und die Reiche vom Leibe gerissen waren. Vermutlich handelt es sich um einen Raubmord. Spuren konnten infolge des Schneefalles nicht gefunden werden.

Neue Enthüllung Bessedowis

(Drahtung aus Paris) V Paris, 17. Dez.

Bessedowitsch enthält heute in seinen von „Matin“ veröffentlichten Erinnerungen einen neuen Abschnitt über die Tscheka. Nachdem das Attentat gegen den polnischen Generalstab bei einer Deputationen-Besprechung, an der auch Marschall Pilsudski und Marschall Foch teilnahmen, eingeschlagen war, sollte der in Paris lebende Ingegnieur Bogdanowitsch den Plan, den Marschall Pilsudski auf andere Weise zu ermorden, Vorschlag machte damals in Sowjettland. Seine Forderung bestand nur aus einigen wenigen Personen. Man befürchtete nur Beschlagnahme durch die nationalpolenischen Behörden, die Pilsudski als ihren Gegner betrachteten, weil er sich indienunabhängig gezeigt hatte. Bei diesen Studenten gehörte es zum guten Ton, offen von der Notwendigkeit zu sprechen, Pilsudski zu ermorden. Auf die Gegenwehr der indienunabhängigen Studenten dachte Bogdanowitsch seinen Plan auf.

Er wollte Kommunisten als Exekutoren verstellen und diese sollen Pilsudski in Selenjontka während der Nacht ermorden.

Bogdanowitsch rechnete mit einem Gegenstück der Freunde Pilsudskis gegen die polnischen Konventionen und sogar mit einem militärischen Gegenstück einzelner Kadetten des Marschalls. Bogdanowitsch wandte sich an den Vorsitzenden der polnischen kommunistischen Partei Sowjontski und ersuchte ihn um Unterstützung für den Mordanschlag gegen Pilsudski. Sowjontski erklärte, er wolle lieber persönlich mit dem Leiter der Tscheka in Moskau darüber verhandeln. Dieser verweigerte jedoch seine Zustimmung, trotzdem sein Plan gegen Pilsudski grenzenlos war. Er sagte, er werde Pilsudski mit eigener Hand umbringen, wenn die Sowjets einmal in Polen gefügt hätten.

Der Einbruch der Tscheka gegen den Marschall unterstützte die Stellung Bogdanowitschs. Er wurde durch einen seiner Kollegen Kolebski erlegt und zum Tode der militärischen Spionage in Polen wurde Geneski erzwungen.

Wo sind die Pariser Zeanfänger?

— Paris, 17. Dez. (United Press) Seit gestern Abend ist man ohne jegliche Nachricht von den beiden Zeanfängern Sores und Chalé und erwachte Verwirrung um das Schicksal der beiden Hünen machte sich allgemein geltend. Der letzte Anruf von Sores gehtern Abend herab, das alles wohl sei. Selbster letzten weitere Nachrichten.

Sämtliche größeren Küstenfunkstationen Brasiliens hatten während der Nacht überhöhte Antennenspannung gemacht, um mit dem Flugzeug direkt in Verbindung zu kommen. Trotzdem die Funkstationen in regelmäßigen Abständen das Flugzeug anriefen, erfolgte keine Antwort. Auch die Bemühungen der Küstenwache, den Horizont in weitem Umfange mittels Sechsenwerfer abzusuchen, war ohne Erfolg. Nirgend wurde das Flugzeug gesichtet.

Kriegsgräberstand in Frankreich

— Paris, 17. Dez.

Auf den Schlachtfeldern Nordfrankreichs, wo zur Zeit ein Teil der Kriegsgefangenen umgebracht wird, ist nach einem Bericht des „Vorwärts“ ein neuer Standbau aufgeführt worden. Man hat festgestellt, daß die Ausgrabungen mit der größten Verkehrsmittel vorgenommen wurden. Auf der Seite des Deutschen fand man noch zahlreiche Gräber, die bei der Umdeutung „vergraben“ worden waren. Auf den deutschen Kriegsgräberfeldern von St. Vaast fand man bei einer Kontrolle überall noch die Überreste von deutschen Gefangenen, sogar noch mit der Erkennungsmarke.

Tonach wurden die Gräber des neuen Friedhofes von Monton-Blanche nicht anders als mit einem Stein markiert.

Selbstmord Tschangatschew

— Kantsin, 17. Dez. Kantsin wird gemeldet, daß Tschangatschew, der Führer der tschinesischen Kommunisten, am 12. Dezember Selbstmord begangen hat. Er habe in den letzten Wochen der Zentralregierung in Kantsin große Schwierigkeiten berichtet. Sein Versuch, Kantsin den Regierungstruppen zu entziehen, war mißlungen.

Softer-Revolute in Gotha

(Telegraphische Meldung)

Gotha, 17. Dez.

Als die zur Auffüllung des Gothaer Stadtbüchels eingeführte Softerrevolute um 11 Uhr in der letzten Nacht zum ersten Mal erhoben werden sollte, kam es zu einem förmlichen Aufbruch. Als Protokoll schlossen um diese Zeit sämtliche Vokale ihre Parteien. Auf ein Kommando sammelten sich die dadurch zwangsläufig an die frische Luft des belebten Büchels in den Straßen. Während und Singend zog man nach der Wohnung des Oberbürgermeisters, die aber schnell durch Herbeizugung der Polizei geschlossen wurde. Die Polizei drängte die Menge in die Anlagen am Markt. Hier verlor sich ein Oberbürgermeister Dr. Schaffer vor einem Gartenhaus herab den aufgeregten Gothaer die Verhütung der Softerrevolute klar zu machen. Südtiroler Geldsack und Pfeifen waren die Antwort. Die Polizei schritt schließlich zu schließlichen Verhaftungen. Die Stadverwaltungen hat sofort dem Stadtrat infolge des allgemeinen Widerstandes gegen die Softerrevolute die vorläufige Aufhebung der Softerrevolute angeordnet.

Letzte Meldungen

100 000 M. in einem Warenhaus erbeutet

— Gotha, 16. Dez. Vergangene Nacht brangen Einbrecher in das Kaufhaus Schöden in der Sprembergstraße ein und stohle mit einem Eisenwerkzeug die Geldkassette auf. Den Einbrechern fiel die gesamte Tageseinnahme des Silbernen Sonntags in die Hände, rund 100 000 Mark. Der Verdacht richtet sich auf zwei Männer im Alter von 30 bis 35 Jahren, deren einer einen kleinen roten Koffer trug. Der Schaden ist durch Versicherung voll gedeckt.

24 Konfrontation verhandelt

— Bonn, 17. Dez. Die Konfrontation der Konfrontationskommission, hatte am Sonntag ihre Führer aus den Kreisländern zu einer Besprechung hier zusammengekommen, um Strafen und Kampfkampfe zu beraten. Kurz nach Beginn der Besprechung wurden die von der Polizei angeführten 24 Teilnehmer, die in der Mehrzahl des verbotenen Konfrontationskommissionen, darunter der geheime Konfrontationsführer des Bundes im Ruhrgebiet, Jakob Gödel-Dorward, wurden verhaftet.

Windstöße über Deynhansen

— Bad Deynhansen, 17. Dez. Am Montag nachmittag richtete hier ein Windstöße erheblichen Schaden an. Verschiedene Schornsteine wurden eingeschlagen. Eine Person erlitt leichte Verletzungen. Viele Bäume sind umgeknipst. Die Häuser von acht Häusern wurden vollkommen zerstört. — Die Badeanlagen wurden nicht beschädigt.

Es wird „abgerüstet“

— Paris, 17. Dez. Das Kriegsministerium fordert von der Kammer die Bewilligung neuer Kredite in Höhe von 200 Millionen Franken für die Beschaffung der französischen Kriegsmarine, 100 Millionen für den Ausbau der Luftwaffe, 200 Millionen für die Marine und 200 Millionen für die Heereskräfte.

Die angeführte Summe von 100 Milliarden ist sich auf die Haushaltsjahre 1929/30 verstellen.

80 Schafe eingezogen

— Paris, 17. Dez. Der De-Bus Straßburg-Regen fuhr gestern mittags in der Nähe von Grammat (68) in eine das Geleise überquerende Schafherde. Etwa 80 Tiere wurden auf der Stelle getötet. Der Lokomotivführer bemerkte das Unglück erst beim Einfahren in den Bahnhof.

Der Angriff auf den Dauerflug-Reford

— Paris, 17. Dez. Die französischen Flieger Cochet und Cochet haben gestern nachmittag 12 Uhr in 33 Stunden 30 Minuten 3393 Kilometer zurückgelegt. Sie wollen heute nachmittag nach Verberlegung des Dauerflugrekordes landen.

Die Flieger De Prez und Ross sind Montag mittags in Le Bourget zum Flug Paris-Seltgen gestartet. Die erste Wappe ist eingelaufen.

Regierungsdiebstahl im englischen Unterhaus

— London, 17. Dez. Das Unterhaus hat das Arbeitsloosen-Verfahren angedeutet in dritter Lesung mit 278 gegen 190 Stimmen angenommen. Das Gesetz geht nunmehr an das Oberhaus.

Urteil im bulgarischen Kommunismusprozess

— Sofia, 17. Dez. In dem Prozess gegen 22 Kommunisten wurden die Hauptangeklagten zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt, eine Reihe Angeklagter zu Gefängnisstrafen von 3 bis 12 Jahren, 12 freigesprochen. — Der Abg. Avram Stoyanoff erhielt 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Ägyptische Ehrungen für Emil Ludwig

— Kairo, 17. Dez. Die Presse berichtet eingehend über die Ehrungen Emil Ludwigs aus Anlass seines 70. Geburtstags. König Fuad, dem die Werke des Schriftstellers bekannt sind, empfing ihn in einer kühnen Audienz. — Die Zeitung „Al-Mastaba“ gab zu seinen Ehren einen Teedee, und bei der deutschen Botschaft fand ein großer Empfang statt.

Ratifizierung des französischen Schulden-Abkommens

— Washington, 17. Dez. Der Senat hat das Abkommen über die Regelung der französischen Schulden an Amerika ratifiziert.

Steuererhöhung in Amerika

— Washington, 17. Dez. (United Press) Präsident Hoover hat dem Senat ratifizierte Steuererhöhungsgesetze unterzeichnet, durch das die Einnahmen aus der Einkommensteuer um 100 Millionen Dollar vermehrt werden.

Rogerbrand — 7 Tote

— Baltimore, 17. Dez. In den Arbeitssälen einer Alpacas- und Zumpverwertungsfabrik brach ein Brand aus, bei dem sieben dort beschäftigte Mädchen und Tode kamen.

Städtische Nachrichten
Der südwestdeutsche Großfunksender

Die 'Badische Presse' berichtet, daß sich nach der Entscheidung über den Standort des neuen Großfunksenders für Süd- und Südwestdeutschland gefallen sei.

Nicht hinauslehnen!

Ueber den tödlichen Unfall, der sich am Sonntag abend in dem am 10.32 Uhr nach Schwetzingen abgehenden Zug ereignete, ist noch zu berichten, daß der verunglückte 21 Jahre alte Gastwirt...

Wohnungsbaun in Mannheim. Der Rettungszug in Wohnungen betrug im Monat November 879, im Dezember 890, durch Umbau 3, Abgang durch Umbau 1, durch Abbruch 3.

Tätigkeit der Berufsfeuerwehr. Im Monat November wurde die Berufsfeuerwehr im ganzen Mannheimer Stadtgebiet 15 Mal alarmiert.

Feuertagebuchungen. Dem Hauptamt für das 15. Badische Landesturnen in Mannheim wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Geldlotterie...

75. Geburtstag. Am heutigen Dienstag begeht ein alter Mannheimer, Herr Stefan Rogin, Rheinländerstraße 35, seinen 75. Geburtstag.

Ein reicher Zuwachs der Schloßbücherei

Die Bibliothek des Hofrats Johann Jakob Weidum

Die jüngst erfolgte Ueberführung der großen und wertvollen Weidum'schen Bibliothek aus dem Karl-Friedrich-Gymnasium in die Städtische Schloßbücherei gibt Veranlassung, auf die Persönlichkeit des Hofrats Johann Jakob Weidum hinzuweisen...

Im Jahre 1689 siedelte sich eine kleine Schar Waldenser Emigranten in der Nähe des württembergischen Städtchens Knittlingen an, wo sie in primitiven Holzbaracken haften.

Großhändler, ein Pfarrvikar im Oberamt Maulbronn, zählt heute etwa 500 Einwohner. Von 1754 bis 1779 verlag in der kleinen französischen Kolonie der Herr Jean Guillaume Weidum die Seelforge.

Pfarrer Weidum übernahm später die Seelforge der waldensischen Gemeinde in Otterberg in der Pfalz. Dieser Ort war 1679 durch hugenotische Waldenonen gegründet worden.

Pfarrer Weidum ließ seine Söhne studieren. Ein von dem jüngsten Sohn, Johann Jakob, auf der Rheinstraße in den Jahren 1782 bis 1784 und vorher von dessen Brüdern besitztes lateinisches Buch hat sich in der Weidum'schen Bibliothek erhalten.

Im Jahre 1790 wurde Weidum recipiert. Von Ostern 1790 an wirkte er als Rektor an der lateinischen reformierten Schule in Alzen. Nachdem Georg Wilhelm Reck, der Konrektor am reformierten Gymnasium in Mannheim, am 17. Februar 1793 im Alter von 63 Jahren verstorben war, demarct sich Weidum um diese Stelle.

In Mannheim kam außer dem reformierten noch ein lutherisches und ein Jesuitengymnasium. Der Unterricht an der reformierten Schule war seither von drei Lehrern, dem Rektor Georg Christoph Kilian, dem Konrektor Reck und dem Prorektor Friedrich Wilhelm Fißler, der kein Latein verstand, erteilt worden.

Der Leiter der Anstalt, Rektor Kilian, wurde nun vom Kirchenrat pensioniert; er trat ein Jahr

darauf am 7. Juni 1794 am Schlagfluß im Alter von 75 Jahren. Fast 62 Jahre hatte er an der Schule gewirkt.

Der erst im 33. Lebensjahre stehende Johann Jakob Weidum war Ostern 1798 zum Konrektor ernannt worden mit Aussicht auf die Rektorstelle, die vorläufig unbesetzt blieb.

Weidum wie sein Vorgänger Reck jährlich 300 Gulden nebst 2 Malter Korn, 6 Malter Speis und 1 Fuder Wein; ferner 15 Gulden für Hauszins und 15 Gulden für Brennholz.

Seitdem Karl Friedrich von Baden im Jahre 1803 durch Napoleon zu seinem Lande die reichsrechtliche Pfalz hinzugewonnen hatte, war es seine Rindige Sorge, den tief gesunkenen Zustand der Schulverhältnisse zu verbessern.

Als Schulgebäude diente ein Teil des ehemaligen Jesuitenkollegiums in A 4, 1 neben der Jesuitenkirche. Auch das Refektorium und der darüber liegende Bibliothekssaal mit seiner reichen Bibliothek wurden an das Vocum angegliedert.

Professor Weidum erteilte in den oberen Klassen Unterricht in Latein, Griechisch und Geschichte. Für Schüler, die Theologen werden wollten, gab er in besonderen Stunden Unterricht in Hebräisch.

Professor Kilian schätzte die pädagogischen Fähigkeiten seines Kollegen Weidum sehr hoch. Er rühmte seinen gründlichen, lichtvollen und anregenden Unterricht und den sicheren Gang seiner Lehramtshandlung.

Weidum war ein Mann von umfassender und gediegener Gelehrsamkeit; doch verstand er es, die Resultate seiner Forschungen zu veröffentlichen. Im Jahre 1832 wurde er mit dem Hofratsdiplom ausgezeichnet.

Sein Freundeskreis war Hofrat Weidum mit dem am 1776 in Magdeburg geborenen Friedrich Heinrich Voß, Doktor der Philosophie, Ehrenmitglied der lateinischen Gesellschaft in Jena...

Nach seiner Pensionierung zog Hofrat Weidum mit seiner Schwester in das Haus E 3, 15. Hier fand er am 25. Dezember 1834 im Alter von 64 Jahren seinen Tod.

Aus der Weidum'schen Bücher Sammlung ist nur zu ersehen, welche Bildungsinteressen der Vorfahr hatte. Der Hauptteil besteht aus lateinischen und griechischen Klassikerausgaben.

Professor Weidum erteilte in den oberen Klassen Unterricht in Latein, Griechisch und Geschichte. Für Schüler, die Theologen werden wollten, gab er in besonderen Stunden Unterricht in Hebräisch.

Professor Kilian schätzte die pädagogischen Fähigkeiten seines Kollegen Weidum sehr hoch. Er rühmte seinen gründlichen, lichtvollen und anregenden Unterricht und den sicheren Gang seiner Lehramtshandlung.

Nach dem Schiffbruch

Skizze von Anna Kappstein

Einsame Frau, vom Leben verschlagen, auf einer Bank im Tempelpark jungbegrenzte Eichen, unaussprechlich in Schmerz von Kopf bis zu Fuß...

Einsamer Mann, vom Leben geteilt, wandert vorüber und lüftet den Hut, wie es in der Kleinheit üblich ist, wenn zwei Menschen sich begegnen.

Er ärgert im Schreien, als spüre er den Eindruck, den sie von ihm empfing. Sein Blick fragt: Was willst du von mir, den niemand mehr erkennt?

In der fahrlässigen Auskunft ist Wohlwollen, weil eine augenscheinlich Ortstrennung Gesellen an der unerbittlichen Schwelgerei dieses Gartens findet.

Ich schaut sie aus wie eine Abenteuerin? Wenn auch die Begegnung mit einer Frau von Welt in dem abgelegenen stillen Badeort schon an sich ein kleines Abenteuer ist.

abgelegenen stillen Badeort schon an sich ein kleines Abenteuer ist.

Die Dame schloß den ritterlichen Taft, mit dem er weder einfüßig noch geschwellig sich zu ihrem Begleiter macht.

Auf dem Hügel in der roten Sonne gestillt der Landhofsitz hingebend, müßte einer den anderen mit verhöhlener Reugier. Ein Landwirt, ein Jäger,

Geheimrat Lujo Brentano 85 Jahre



Lujo Brentano, der bekannte Nationalökonom, der Sozialismus bei wirtschaftlichen Liberalismus, begehrt am 15. Dezember seinen 85. Geburtstag.

ein Offizier? Was tut's? Auf jeden Fall ein Entschlüssler. Es hört ihr Belegstück, ihn an ihrer durch internationale Geklagung jugendlich umschmelzenden Kleidung über ihr Wesen rätseln zu lassen.

Sie kann sich nicht entscheiden, zu lächeln. Ein bezauberndes Lächeln ganz ohne Gefälligkeit, doch nicht ohne Humor.

Daraufhin mag man ein menschliches Wort wohl wagen. Die lange redele der Verflorenen nur mit Kleinbürgern und Spielern! Seine Vergangenheit, noch ängstlich gehütet, wird ohne seinen Willen lebendig.

Warum unterdrücken Sie sich? - Seine braunen Kleider saugen: Man soll sich nicht an Erinnerungen verlieren. - Dann würde mancher alles verlieren, erwidert sie bemerkt. - So spricht die Possenkomikhaftigkeit, wagt er erküßelt vorzustößen.

Was ist das? - Und meine Welt ist zerfallen. - Auch -? Der Anflug eines Lächelns um erlöschte Lippen. Eine Frau erwidert - Sie sind einer aus den alten Tagen Ihres geschmetterten Landes, der die Zeit nicht mehr versteht. - Schimmer noch: Mein eigenes Volk schmeißt meinen reinen Willen.

Ich durch die Länder, um zu vergessen, und mich selbst...

Die Sonne war schon längst verunten, das Vortor geschlossen. Der Wächter mußte aus seinem Quäntchen geklingelt werden, die Tür zu öffnen. Er tat es brummig, doch er stand stramm, ein alter Soldat.

Auf der Straße hielt er ihre Hand. Ein Abschied für immer? Oder eine Freundschaft fürs Leben zwischen zwei Menschen, die wie von zwei Planeten zu einander hielten?

Dies Wort geht weit über ein Freundschaftsversprechen hinaus und über Irrtum, ungeliebte Schuld, Verfolgung, Tod hinweg. Beide verweigerten, daß sie das fühlten.

Städtisches Theater Heidelberg. Heute findet im Städtischen Theater Heidelberg im Julius moderner Dramen die Schauspielerführung von Lion Feuchtwanger's Schauspiel 'Asafuia, 4. Akt' unter der Regie von Erich Alexander Winds statt.

Partei-Nachrichten

Aus der Deutschen Volkspartei

In der Bezirksvereinsversammlung der D. V. P. am Sonntag, 15. Dezember...

Veranstaltungen

Öffnung der Weihnachtsfeier. Die öffentliche Weihnachtsfeier in der...

Neuschnee im Schwarzwald

Nachdem der dritte Adventsponat wieder von frühlingwarmen...

Die Schneefälle setzten am die Mitte des Montag Nachmittags...

Die Schneefälle setzten am die Mitte des Montag Nachmittags...

Meinheim, 15. Dez. Die Post die 1248... 1248 Stück...

Was wird in Paris gespielt? Die Antwort ist nicht groß...

Paris, noch die evangelische Synode dagegen protestiert...

Die Weihnachtsfeier mit dem höchsten Befehl...

Die Weihnachtsfeier mit dem höchsten Befehl...

Die Weihnachtsfeier mit dem höchsten Befehl...

Weihnachten beim Militärverein

Die Weihnachtsfeier des Militärvereins Mannheim e. V....

Die Weihnachtsfeier des Militärvereins Mannheim e. V....

Kommunale Chronik

Aussichtsbildung der Fetsiga

Darmstadt, 16. Dez. Der Ausschuss...

Ein Schneidermeister-Gemeinderat

Wollmeisen, 16. Dez. Ein in der Platz...

Neue Mitteilungen

Der Gemeinderat Oberbach erteilt dem Entwurf...

gerbund hat für seine Mitarbeit ein Ehrenkreuz...

Aus dem Lande

Bekehrung einer Frau

Bekehrung einer Frau

Größtenteils in Sennfeld

Sennfeld (Amt Baden), 15. Dez. Vergangene Nacht...

Tageskalender

Dienstag, den 17. Dezember

Teilsanftener: Schenken, 10 Uhr...

Historie der Rache

Vol Ezechiel ist schon bei Georg...

Was Rieger-Weißkote

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Aus dem Lande

Bekehrung einer Frau

Größtenteils in Sennfeld

Tageskalender

Dienstag, den 17. Dezember

Teilsanftener: Schenken, 10 Uhr...

Historie der Rache

Vol Ezechiel ist schon bei Georg...

Was Rieger-Weißkote

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Bei der Weihnachtsfeier der Rieger-Weißkote...

Nochmals: Gleitende Getreidezölle, Mehlzölle und Einfuhrzölle

Das Hauptziel wird uns gelassen: Die Jahre 1927 und 1928 haben den meisten Ländern so gute Getreiderträge gebracht, daß der Verbrauch nicht imstande war, die Wirtschaften aufzunehmen...

einmaligen Zustandes hier weiter zu behandeln. Nur einmal sei noch ausdrücklich die Mehlzölle, die schon im gegenwärtigen Geschäftsjahre ausgedehnt wurden...

Was schließlich die Einfuhrzölle angeht, so soll ihre Herabsetzung zunächst davon abhängen, daß der niedrige im Vergleich mit dem Weltmarkt...

Zollwünsche der Kunstseide-Industrie

Die Lage nach den geistlichen internationalen Verhandlungen

Die internationalen Konferenzen haben sich schon seit geraumer Zeit mit dem Gegenstand der deutschen Kunstseidenindustrie beschäftigt...

Im Wirtschaftsjahre 1928/29, das jedoch vorläufig nicht abgeschlossen ist, hat die deutsche Kunstseidenindustrie einen Umsatz von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt...

Was aber die deutsche Kunstseidenindustrie mit Sorge erfüllt, ist die Frage, wie sie die Konkurrenz erhalten kann, wenn die gegenwärtigen Zolltarife, insbesondere hinsichtlich der internationalen Konferenzen...

Die deutsche Kunstseidenindustrie hat nun schon wieder sehr reichlich an internationalen Verhandlungen zu internationalen Konferenzen zu kommen, damit die Tarifverträge und Zolltarife ihr Ende finden...

Die Schwierigkeiten, die nationale Einfuhrzölle und die Höhe der Zölle zu niedrigen Zolltarifen zu bringen...

Nachdem die deutsche Kunstseidenindustrie die frühesten Einigungsbedingungen ausgedrückt hat und Verhandlungen eingeleitet hat...

Die Höhe der Zölle auf diese Warengruppen verbleibt wird, ist noch ungewiß. Offenbar werden die Verhandlungen darüber zusammen mit den anderen Zollfragen zur Verhandlung kommen...

Die Verteilung bei den Abgezogenen

In der letzten veröffentlichten Statistik werden die Verteilung der Einkommen unter Berücksichtigung der Einkommen und der Einkommen...

Table with 2 columns: Einkommensgruppe and Anzahl der Abgezogenen. Rows include: Einkommen bis 1000 M., 1000 bis 2000 M., etc.

Seit Ausbruch des Weltkrieges hat sich die Verteilung der Einkommen unter Berücksichtigung der Einkommen...

Die Einkommensverteilung im Jahre 1928 wurde von der Statistikkommission festgestellt...

Die Einkommensverteilung im Jahre 1929 wurde von der Statistikkommission festgestellt...

Warenhaus-Umsätze im Oktober 1929

Das Institut für Konsumforschung gibt in seinem Monatsbericht vom 4. Dezember 1929 einen Überblick über die Umsatzzahlen im Einzelhandel während des letzten Monats...

Die Einzelhandelsumsätze gehen — wenn man von der kurzfristigen Aufschwüngen der Waren- und Konsumgüterumsätze ab — weiterhin zurück...

Die Umsatzzahlen im Warenhandel sind im Oktober 1929 um 7,9 % hinter den Umfang im Vergleich mit dem Vorjahr zurückgefallen...

Die Umsatzzahlen im Warenhandel sind im Oktober 1929 um 7,9 % hinter den Umfang im Vergleich mit dem Vorjahr zurückgefallen...

Neuere beträchtliche Steigerung der landwirtschaftlichen Anbauerträge im November

Das im letzten Monatsbericht der Reichsstatistik für die gesamte Wirtschaft, haben die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Vergleich mit den Erträgen des Monats Oktober eine beträchtliche Zunahme erfahren...

Die amtliche Großhandelsziffern

Die amtliche Großhandelsziffern für den Monat Oktober 1929 betragen 12,4 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Oktober 1929 betragen 10,2 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im November 1929 betragen 1,2 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im November 1929 betragen 10,5 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Dezember 1929 betragen 1,1 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Dezember 1929 betragen 10,3 Milliarden Reichsmark...

Annäherung Japan-Konkord?

Beim letzten Sitzung, Dr. Gano, Dornier und Hoffert sind mit dem Dampfer 'Gremmer' nach Europa abgereist...

Die Einkommensverteilung

Die Einkommensverteilung im Jahre 1928 wurde von der Statistikkommission festgestellt...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im November 1929 betragen 10,4 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Dezember 1929 betragen 1,0 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Dezember 1929 betragen 10,2 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Januar 1930 betragen 1,1 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Januar 1930 betragen 10,6 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Februar 1930 betragen 1,2 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Februar 1930 betragen 10,7 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im März 1930 betragen 1,3 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im März 1930 betragen 10,8 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im April 1930 betragen 1,4 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im April 1930 betragen 10,9 Milliarden Reichsmark...

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge

Die landwirtschaftlichen Anbauerträge im Mai 1930 betragen 1,5 Milliarden Reichsmark...

Die Einzelhandelsumsätze

Die Einzelhandelsumsätze im Mai 1930 betragen 11,0 Milliarden Reichsmark...

Gratis Festgabe

bis 24. Dez. EINSCHLIESSLICH

1 TAFEL 100 GR. KAISER'S FEINSTE WEIHNACHTS-SCHOKOLADE

bei Einkauf von 1 Pfd. Kaffee oder Waren im Werte von 3 Mk. darunter 1/2 Pfd. Kaffee oder 1/4 Pfd. Tee (ZUCKER AUSGESCHLOSSEN)



KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

5% RABATT IN MARKEN ZUCKER AUSGESCHLOSSEN

ÜBER
1000 FILIALEN

Filialen in Mannheim: Beilstraße 11 D, G 3, 7 Ecke Jungbuschstraße, Marktstraße F 2, 1, Mittelstraße 55, Meerfeldstraße 19, Q 2, 15, Seckenheimerstraße 54, Schwetzingenstraße 57, Feudenheim Hauptstraße 71, Neckarau Friedrichstraße 14, Schwetzingen Mannheimstraße 16

Offene Stellen

Wir suchen

für flotte Korrespondenz-Plannarbeiterinnen.
Kostenberechnungen etc. eines tüchtigen

Architekten

Bvtl. Dauerstellung. Abteilungsleiter.
erwünscht. Anschrift auf Prokura

GESUCHT

als Assistent der Leitung eines industriellen
Unternehmens zuverlässiger Herr aus dem
Raumgebiet Mannheim, mit guten technischen u.
fachlichen Kenntnissen, gemäßigt in Verbindung
und Verstand, auch begibt, Montag- bis Freitag
vormittag, abends 6 bis 9 Uhr, im Büro,
Schweizerstr. 12, 2. St., an die Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Lagerist

mit guten Kenntnissen, von tüchtigen
Handlungen, für den Bereich Mannheim, an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Akquisitions - Ingenieur (Techniker)

zur Werbung elektr. Anlagen, der nachweislich
gute Erfolge bei Behörden, Architekten und
Dauerkunden nachweisen kann, gesucht.

tüchtige Akquisiteure

bei hoher Provision ein. Angebote unter D U 143
an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Damen und Herren

weiche großen Bekanntheit haben, können
bedeutend viel Geld verdienen. Anfragen unter
D T 141 an die Geschäftsstelle k. Bl.

Lehrlinge

zur Erlernung des Dreher-,
Schleifer-, Kerndreher- und
Fensterberaters

Joseph Vögele A.-G. Mannheim

Vertreter

für die Vertretung der Interessen
der Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Stenotypist(in)

17-19 J., (auch intern.)
für die Vertretung der Interessen
der Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Ehrlich, alter Mann

(Rentner od. Invaliden)
gesucht für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Stellen-Gesuche

Registraturfachmann

sucht bei Firmen
Betätigungsfeld
Gefl. Angeb. unter
R R 444 durch
Rudolf Mosse, Stuttgart erbeten

Stellen-Gesuche

la. Stimmungstrio

(Weige, Klarinet, Bass)
für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Kunstmaler Küppers

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Durchaus perfekte Stenotypistin

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Tüchtige Friseurin

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Service-Fraülein

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Verkäufer

Klavier

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Gelegenheit!

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

4 bändg. Brockhaus

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Kinderbett u. Küche

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

2 Zimmer u. Küche

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Wohnung

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1-2 Zimmer u. Küche

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Leeres Doppel-Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Helles leeres Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Verkäufe

Standuhr

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Elektrische Lampe

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Märklin-Baukästen

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Gelegenheitskauf!

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Kauf-Gesuche

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Regal

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

3 Zimmerwohnung

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

3 schöne Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

2 Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Einige gebrauchte Fullöfen

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Miet-Gesuche

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Wirtschaft

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

2 sch. leere Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Groß. leeres Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Miet-Gesuche

groß. leeres Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

2-3 leere Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Wirtschaft

Garage

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Auto-Garage

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Laden

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

3-4 Zimmerwohnung

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 schönes Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schönes Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

B 7, 1, parterre

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Herrn- u. Schlafzim.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Gut möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Gut möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Leeres Doppel-Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Lebensmittelgeschäft

Lebensmittelgeschäft

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Möbliertes Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Möbliertes Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Gut möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schön möbl. Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Geldverkehr

150 Mark

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Untericht

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Hypothek

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

RM. 75000.- Privatgeld

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Heirat

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Verloren

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Heirat

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schreiber

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Automarkt

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Neuerbautes Wohnhaus

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Einfamilienhaus

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Neuostheim Schöne Bauplätze

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Hauskauf

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Automarkt

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Automarkt

Autofahrschule Ph. Piel

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Protos 10:30 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Benz 8:20 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 G-Zylinder Opel

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Vermischtes Piano

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Achtung! Möbelkäufer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Pianos

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Getragene Herrenkleider

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Jungbusch- Garage

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Möbliertes Zimmer

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Protos 10:30 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Benz 8:20 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 G-Zylinder Opel

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Vermischtes Piano

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Wein

aus meiner eigenen Kellerei

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Weißwein

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Rotwein

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schaumweine

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Südweine - Liköre

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Schreiber

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Automarkt

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Neuerbautes Wohnhaus

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Einfamilienhaus

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Neuostheim Schöne Bauplätze

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Hauskauf

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

Automarkt

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Protos 10:30 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 Benz 8:20 PS.

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

1 G-Zylinder Opel

für die Vertretung der
Interessierten in Mannheim
und Umgebung.

National-Theater Mannheim

Dienstag, den 17. Deabr. 1929
Vorstellung Nr. 111. Miets D Nr 15
Schneewittchen
Märchenspiel in 5 Aufzügen v. Hildegard Neuberger-Saunders...



GROCK
der Weltberühmte!
Nur zwei Tage
Mittwoch 18., Donnerstag 19.
abends 8 Uhr
im Apollotheater

ALHAMBRA

Nur noch wenige Tage!
LUIS TRENKER
in seinem neuesten Großfilm:
Der Ruf des Nordens
Ein Film von grandioser Schönheit in 8 Akten

SCHAUBURG

Heute letzter Tag!
Ein Filmwerk, das Sie nicht veräumen sollten:
Revolution der Jugend
Ein hochdramatisches Zeitbild von der Klippe...

UFA-THEATER

Mittwoch, den 18. Dezember, nachm 3 Uhr
Kinder-Vorstellung
Dornröschen
Ein Märchen von Gebrüder Grimm in 6 Akten
Belprogramm!
Kleine Preise: Parkett: RM. 0.50, Sperrsitze: RM. 0.90, Empore: 1.40

SCALA

Wir zeigen
!Lya Mara!
Alfred Abel Jul.Falkenstein
Olga Engl Albert Paulig
Julius v. Szöregy Eng. Burg
Dastanzende
Wien
„Hoheit Inkognito“
Ein lustiges Spiel, unachahmliche
spitzbüßische Scheinereien,
verschmitztes Augenzwinkern und
eine leichte beschwingte Grazie.

UNIVERSUM N 7

Das große Doppelprogramm:
Ein reisendes Lustspiel
nach dem bekannten Schlagerlied:
Kennst Du
das kleine Haus
am Michigansee?
In den Hauptrollen:
Margot Landa, Teddy Bill
Lydia Potchina usw.
Ferner
das aktuellste Filmwerk des Jahres
Der sensationelle Großfilm
INDIZIEN - BEWEIS
Regie: Georg Jakoby
mit der erstklassigen Besetzung:
Ruth Weyer / Susy Vernon / H. Edwards
Olaf Fjord
Nach dem Fall Jakubowski u. dem Busmann-Prozess Indizien-Beweis als d. aktuellste Filmwerk d. J. anzusehen.

UNIVERSUM N 7

CAPITOL

Heute bis Donnerstag - 3 Tage - 4, 6, 8, 10
Die Regimentsdchter
Der Filmreporter
Betty Balfour - D'Arcy
Lichtspielhaus Müller: Zwischen Vierzehn u. Seizehn Das große Geheimnis

Die billigen
SCHÜRZEN
sind praktische
Weihnachts-Geschenke
Damen-Schürzen
kräftige Stamosen 1.45
Kunstlederdruck 1.95
moderne Ballenschürzen 2.95
schwarze Laster gute Verarbeitung 4.50
Servier-Schürzen
welsche Cretton mit Hobbeaum und Stickerol 1.25
solid. Linon gebogt u. m. Stickerol 2.50
Kinderschürzen Gr. 40 gebt Satin Kunstlederdruck 30ig 2.25
Knabenschürzen mit gestickter Tasche Steigerung 15 4 Gr. 40 1.10

Als Geschenk immer willkommen:
Damen-, Kinder-, Bett-, Tisch-, Wäsche, Handarbeiten, Decken
Im Spezialgeschäft Sehlmerstraße 2. Jetzt die größte Auswahl.
Herzberg
AM MESSPLATZ
guter Zeller 2.75
Kräft. Cretton 2.90
Prima Linon 4.95

Verkäufe

Lebensmittel-Geschäft
mit 1. Stimmen u. Räder ist zu verkaufen. Ganz faun Räder mit überkommen werden. Sofort besichtig. Angebote mit M. B. 5 an die Geschäftsstelle S. 11. 10. 1929
Guterhaltener 2 kg-Schweißapparat
mit sämtl. Zubehör prima an betriebl. Schweißstellen. Hauptrechtsp. 11. 11. 109. 1929
Piano
Serrides Instrument, neu, spielt, unübel, bester Ton, zu verkaufen. Stammlstraße 14, port. Bei Schick 1929
Herrenzimmer
Wahnsinnig billig abzugeben. S. 11. 10. 1929. Stammlstraße 14, port.
Pelzmantel
Damen m. Anhaltungen (sch neu) wegen Krankheit preisw. gegen Rolle zu verkaufen. Anhaltungenpreis 100 RM. 1929. Stadlstraße 16, IV. 1929
Billig zu verkaufen:
1 Grammophon mit 10, 25 Platten, 1 Schmelzgerät, 1 Vorw. neue 250 RM. 1929. L. 12, 13.
Radio
2 Hören. Apparat mit sämtl. Zubehör billig zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsst. 1929
Gasherd
Plattm., mit Heizer zu verkaufen. 1929. Sehlmerstraße Nr. 18 a
3 große Tische
für Geschäftszweck, sehr schön, mit Glasplatten, meist gebraucht, billig abzugeben. 1929
J. Simon
Mannheim. S. 1. 3-4
1 Weihnachtsrinne
u. (Kunstleder) -Plattm., 10, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8

